

No: 5.
No: 1978.

Wetterbericht

von dem Berg, Schaeude
Neu Glück und drey Eichen Fundgrube:
in dem Freyberger Bergamts, und dessen
Breüder Revier.

gefertiget im Quart.
Luciae 1812. von
Johan Carl Traugott Hertwig
aus Marienberg.



18.616317

4°

1

Erster Abschnitt

Einleitung

Es ist wohl bekannt, daß die
Kunst der Buchdruckerei, wie wir
die Erfahrung zeigt: die erhaltenen
bei jedem Buchdruckbande nicht
überwiegend beim ganzen Druck
sein, die sehr wichtigen Ausgaben
stehen, die allerdings mit Sorg-
falt behandelt werden muß,
indem ihre mehr oder weniger
die gute Buchdruckerei, nicht
allein wird das Buchdruck-
gewerbe und andere in
den Buchdruckbanden zu
findlichen Eigenschaften,
gehören auch, und was nicht
weniger ist, auch die Gesundheit
Zeit und oft, auch das Leben
der Arbeiter, die unglück-
lichsten Einflüsse hat.

Es ist nicht zu bezweifeln, daß die
atmosphärische Luft, die sich in

den Spurenbahnbau zu nahen,
den gefasst werden muß,
mit 250 Tausend Thalern
175 Tausend Thalern und
625 Tausend Thalern

und ist zu gebühren, zur
Erhaltung der organischen
Erzeugnisse am besten.

Man ist sich nun die im
oben die meisten Geburten, be-
sonders wenig als, als die,
jetzt ungenügend angeht; so
wird die Luft verdorben und
wenig oder weniger der or-
ganischen Natur ungesund.

Bei dem Cultiviren einer
Erzeugnisse, bringt man
mehr und mehr, je länger
sie ausgebreiteter die Ge-
bäude werden, die Luft
in die aufsteigenden Räume
hin, und stellt sie aus.

Man muß nun nicht
Pflanzungen, die man
so zu legen und nicht ein,
weder zu verhindern, daß
eine Verhinderung der Luft

unvollständig; so würde man bald
 die unregelmäßige Luft, die
 durch die Abwinde und durch
 die Winde der Abwinde, nicht
 mehr ohne die Wirkung der Sonne,
 man die Erdbaugerichte und
 die Spannarbeit stellt findet,
 und durch die Luftdrucke,
 fällt die Luft durch die Luft,
 die die Luftdrucke festhalten,
 vorhanden und man bald für
 die Luft der Abwinde, die
 man.

Oben man aber die
 Wirkung der Luft, oder die
 Wirkung in den Erdbaugerichten
 Spannarbeiten, sind man
 die Wirkung der Erdbaugerichte, die
 mit einander selbst, und die
 die Luftdrucke in Verbindung
 stehen und in Verbindung,
 man die Wirkung der Erdbaugerichte
 liegen, wichtig, man die
 man ganz, an der Luft, die
 die Wirkung der Luftdrucke, zu

halten, so daß die schwarze
Luft, die leichtere zum Steigen,
bringt, und durch die ganze
zu Erleuchtung in Bewegung
gesetzt wird.

In Betrachtung nun der
Haltbarkeit, wie das
einige, wird nun aber die
andere, die sehr gewundenen
Gebirgen, und durch die
unvergleichliche Licht bestes,
sich absondern und verschä-
ren können, und die ganz
berührt wird dann nur in
Aufsicht der Bewegung
und Wichtigkeit, von der
Regelmäßigkeit abhängen zu.

Über die unge erweichten
sehr Gebirgen, gründet sich nun
auch die Einteilung der höhen
Stellen & die die guten Stellen
sind gleich mit der überhöhen,
wissen Licht, in

Regen
gemein höhen Stellen und

gyltgrunde stellen, bei der u. a. m.
 das hat sich zumal Küfland vor,
 was, bei der zweiten zumal die,
 gab die Arbeit nicht bei der dritten,
 zumal die Arbeit gut ausgeführt.
 Ist nun ein Spätkorn, mit
 einem oder dem anderen das folgende
 Korn stellen ausgeführt, aber so,
 zeigen sie sich dort; das ist man
 oft genötigt zu kostspieligen
 Arbeiten, als Abfuhr von Stoffen
 die so schnell von Tage, still
 von einem anderen Spätkorn
 wieder, die Arbeit von Stelle
 und Krause, und man will
 nicht nicht hinreichend, zu Ein-
 bindung beschränkt stellen,
 vereinigen zu versprechen.
 Zu zeigen allen, sind oft
 anzuwenden können nicht, die
 wohl gar nicht, zumal bei
 einem kleinen Gebirge, zu
 anzuwenden sind und man
 sieht sich genötigt, ein in
 nicht herbeizuführen Gebirge
 zu verlassen.

Erinnere dich, daß dich
schlingend, daß dich ein Berg
gebunden, welches keine Noth
und Abtragung zu thun
du richtig hast, besser bestimmt,
du weißt, als ein andrer,
das was man eine Noth
und die andern auszusetzen
den genügt ist, um die
richtigen Stellen festzusetzen
zu lassen.

Es müssen sich nur
bei Mühe und sorgfältiger
Arbeit der Fall ist, wie
weiter unten, in dieser
Sache genauere Angaben
zu machen, was man aber schon
und die ausgeführten Theile
in Umriss, Theile im Umriss
ausstehenden Gängen zu la-
sen, zu teilen lassen.

I. Capitel.

Lage der Grubengebäude.

S. 1.

Jugend

Das Grubengebäude Klügelst. und die folgenden St. liegt in der Hauptberger Berg Arbeit, und deren Grundes Grund in 1 1/2 Meilen, südlichen halben Meile von Freiberg und etwa 200 Schritte südöstlich von dem selb. und Lagerstätte zu Eubildort und auf den Klügelst. das Grund selb. und Lagerstätte Klügelst. daselbst.

S. 2.

Das die Vorbereitung eines gemauerten Grubengebäudes besteht; so ist selbige schon bekanntlich; da man allein auf dem alten Klügelst. Grube besteht sie, in die Länge gegen 600 Schritte und in die Breite auf 1 1/2 Schritte, verläuft bis unter die Hall vordere

Vorbereitung in die Länge
und Breite.

Erbsenort.

Erbsenort.

II Capitel.

Natürliche Beschaffenheit
des Erbsenortes.

S. 3.

Die Erbsenort, in welcher
sich zuweilen Erbsenort
be findet, ist der in der
hiesigen Erbsenort, in
zu sehr unbedeutende Quant,
dass die Erbsenort zuweilen
schon länger, aber weniger
sich unter einem sehr
kleinen Anteil und zuweilen
gegen Mittag einfinden.

S. 4.

Die Erbsenort, auf dem
Mangelt und sehr selten
sich zuweilen vorfindet hat,
und noch vorfindet, sind la,
sichlich Erbsenort. Diese Art
von Erbsenort folgen hier
in beträchtlicher Menge, ob
sich nicht unter Erbsenort
sich, welches sie nicht mehr
und weniger bekennt sind.

Erbsenort Erbsenort und
Erbsenort Erbsenort

1, Die Adler flügel Spang, wird
 als die bewährteste und aller
 ste Spang, für den ersten Platz
 sein, den wir ihm für den ja,
 für die meisten und reichlich,
 sein Abbau versüßet wurde.
 Es hängt Stücke 11, 6 und
 versüßet sich unter einem
 Winkel von 48 bis 57 Grad
 gegen Abend. Uebriqes
 ist es von 6 Zoll bis 7/8 Da:
 mächtig mit Spang.

Erweichet,
 Stüllet;
 wenig Schmelzstein;
 Glanz.

Ungleichung mit
 einbeugender Stützillig, und
 Glanz nicht
 gesüßelt gesüßelt werden so
 daß zu einem gemischten Stücken
 8. Verlang nicht jeden Stück,
 wiederzusattat werden so
 soll. Uebriqes flügel nach
 gelblicher kühler Gaspar.

24. Der Adler Fliegel sagende. Ganz
gleich wie ich Gungende
sagende bin, das was das
binen Fliegel zu sagen. In
hat sein Können in der
Wunde 1, 2 und seine von
Lage 48 Grad gegen Mittel
Lage. Seine Beschleunigung
musste bedingt bei 8 - 12
Möglichkeit, ziemlich und
sachgemäßem Fugilien
wie zwei bis vier und
Küpfelart zu geben.

25. Der August sagende
Ganz, das wird der ersten
Gungende 29 Grad von
Beschleunigung in der von
Adler Fliegel abgelesen, seine
Wunde 1, 4 und was seine
Lage unter einem Winkel
von 57 Grad gegen oben. In
seiner Beschleunigung besteht es
von 1 bis 7 Zollen mit der Gung
Küpfelart, Küpfelart, Fugilien.

haltend, Glauze und etwas Silber
 an einer Glanzung bestanden, ab.
 4. Der Anton Klauze ist bei einer
 unregelmäßigen Form von 2 bis 3
 Zoll, mit dem Bestandtheilen
 des Adlers Klauze ausgefüllt
 und ganzflächig abgeleant.
 sein Gewicht 11,4 und stellt
 38 Quadrat maßlich.

Einige Bemerkungen sind folgen
 dem.

5. Der ^{Reichs} ~~Reichs~~ Glück Klauze
 ganz, nicht maligam der Klauze
 bestanden bis hin zum besten
 stellen abgeleant ist, wird
 von dem Adler Klauze ausgefüllt.
 sein Gewicht ist in
 der Klauze 8,4 und sein Ge-
 halt 19 1/2 Quadrat gegen Mittel-
 wasser abwand. Seine Ausfüllung
 bestanden bestanden in
 6 bis 8 Zoll unregelmäßigen
 Quadratmaß.

6. Der ^{Bläheren} ~~Reichs~~ Klauze
 gewicht h. 12. und unregelmäßig

sich unter einem Stuhl von
50 Pfund in Mittagsstunde, in,
bei 10, über und unter 1/4 in
Mittagszeit mit Quarz, Salz
und Porphyrstein ausge-
füllt ist.

7. Der Grönzweiger Post,
hat sein Brücken Brücke 1/4
und fällt 50 Pfund gegen
Mittag. Seine Ausbuchtung
wurde besetzt mit 1/4 - 1/2
unvollständigen Quarz, Quarz
und Sulfur.

8. Der Silberstein Bergwerk,
welcher Brücke 1/4 Brücke und
50 Pfund gegen Abend fällt.

9. Der Johannes Bergwerk,
welcher Brücke 1/4 Brücke und
seiner Brücke ist 1/4 mäßig.

10. Der Neuglucker Post, Brücke
Brücke 1/4 und fällt 50 Pfund
in Mittag.

11. Der Schöenberger Bergwerk
hat sein Brücke 1/4 Brücke und
seiner Brücke 1/4 Pfund in Tag.

- 19. Das Oelberger Lager stürzt
 durch 11 und fällt 67 Grad gegen
 Mittag Abend. gutlich
- 10. Das Freit Lager gut sein
 durch 11 und fällt 67 Grad gegen
 Mittag Abend.

III. Capitel.

Kurze Beschreibung der
 Grubenbau.

S. 5.

Erkundung mit Stollen.

Dies in dem folgenden Lager,
 wurde mit dem Stollen,
 ungenügend

dem Lager,

- , Hölzer abtragen, } Stollen
- , Gängen freilegen }

guldelt

1. Das Brandstollen kommt bei
 10 Fußten Höhe unter Tage
 hin, jedoch ist es schon seit
 langer Zeit, wegen vieler Einflüsse
 nicht mehr zu befragen. Über
 die Lage seiner Stollenbohr ist
 man fast gänzlich in Unwissenheit,

wird. In der Verhinderung
bei diesem Gebirge besteht;
so vornehmlich wenn das
nicht dem oberen Künze Gang
gegen Nord bis zu den Elb-
grund Gletscher Mergelung in
von diesem Gangbrüche weg
eine kurze Distanz gegen
Mittag gelassen sein dürfte.
4. Das Theresberger Kalk
bringt unter anderem, 4
Füßten mehrere Tausende in
ein Kalkberg besteht sich
schonmalige 1000 Fußten ge-
gen Nord West; von dem
Gletscher und das zeigen sich
im Theresberger. Es kommt
mit dem von dem Tausende,
von dem in der Gebirge
bände Kalkberg und das zeigen
sich und ist von dem
Kalkberg der Kalkbrüche
gebunden und Elbflüssen
Gangab, nicht letzten gehen

500 Lachter bis zu dem höchsten
 glücklichen Abgang und
 über diesen Grund noch ein
 ungeführ 1000 Lachter, wird
 dem Königlichen Bergbau
 gang aber sehr wichtige Arbeit
 gegen Südost bis Alten
 Stamburg samt Schmelzwerk
 gebracht. Vom höchsten der
 Hüllenberg stehenden und Alten
 Stamburg hingegen, geht es nach
 unten 100 Lachter in Südost
 bis zu dem höchsten Stamburg
 dann aber noch 50 Lachter
 weiter gegen Südost bis zu
 stehendem Wallwerk, und nach
 dem höchsten Stamburg in Süd
 100 Lachter bis zum Ort.

Wichtig ist es, besonders nach
 dem Alten Stamburg Gang von
 Südwest nach, in Nord,
 größtentheils nicht mehr zu
 besetzen, aber noch nicht zu
 dem Berg hinbringen.

3. In der tiefen Fiersten Halle,
das der Mundloch im Wälden,
Sicht unterhalb des Giebel,
das der Höhe, am Rücken
Garten, spiegelte 4500 L.
von Klugheit das fische gegen
Süd auslaut liegt, bringt
weit 4 Schritte weit einste
als raigun, also 18 Schritte
unter Tage ein. Diese
Halle hat von Süd und
Gott's Geben sagt nicht dem
Klugheit's Partizipation und
Süd West 180 L. bis Ostlich,
von Süden, und ist nicht
schon 125 Schritte gegen
Süd bis zur Ost getrieben, so
dann geht er nicht weiter
gegen weit 110 L. bis Süd,
bestenfallsige 100 Schritte
bis Süd's Höhe, nicht die
sein jedoch gegen 475 Schritte
in Süd bis zur Ost, welche weit
Höhe's Gegenüber steht und

die dortigen Gebirge gelaufen
sind. Von dem Alter dieser
Funde mag, wie man wohl ver-
muthet, aber nicht zu entscheiden
ist, ob sie aus dem
Eiszeitalter stammen.

S. C.

Die Schichten sind meistens
aus Sandstein, Kalkstein, Mergel,
Schiefer, Thon, Gyps, etc. bestehend,
und sind meistens in der
Lage, dass sie sich in der
Ebene der Schichten zu geben, so
wird es die meisten auch in
den Schichten, die

Von den Schichten und
Schichten des Gebirges.

- Die Schichten,
 - „ Sandstein, } Schicht
 - „ Kalkstein, } Schicht
 - „ Mergel, } Schicht
- Die Schichten,
 - „ Sandstein, } Schicht
 - „ Kalkstein, } Schicht
 - „ Mergel, } Schicht
 - „ Thon, } Schicht
 - „ Gyps, } Schicht
 - „ Eisenstein, } Schicht

ein überaus gutes und
die Kälte, und
die Luft, die sie
die aller schönste.

1. Der Treibschacht, als der
größte, ist von
einer auf dem ^{Fluß} ~~Fluß~~ ^{Fluß}
Abgang in der
St. und mit einer
von 1/2 Quadraten
Weite bis zu
über die alle
Grube, bis zu
mit einer
Grube abgegraben,
und bis zu
zum Ende
abgegraben.

2. Der Treibschacht ist von
dem alle
schon, um
nicht
Stelle bis
die alle
auf die alle
mit
abgegraben; so

bei neuen Bergwerksarbeiten 48 Grad,
 wenn die Wälder bei zweyten 54-58,
 wenn die 2. bei Dritten 58

und endlich bei dinsten 46 Grad
 vorkommen. Auch muß ich be-
 merken, daß diese Regeln gültig
 bei tiefen der Gruben nicht
 sind.

Stich über dem Kunststich,
 befindet sich

3. In der Nebenschacht, welche die
 Hauptarbeiten sollen hervorgeht
 und zugleich die Kunststich
 enthält.

4. Die Neppertstichrechte gegen von
 dem linken Stollen bis 2. Gruben-
 sticht, aber nicht gleich unter
 einander, sondern erst nach
 Strecke, von einander abgesetzt,
 aber nicht dem linken Stollen
 Gruben, auch seine davor
 sind.

5. Die Stütterschacht ist oben
 stellt nicht dem linken Stollen Gruben
 und ganz in 60^o Länge für
 ihre Fortsetzung zum Kunststich

ausgesetzt und bis nach Geyung
drauf wieder abgebaut.

6. Der Albinfelsbacht fließt
ebenfalls nach dem Albinfluß
den Gange, und ist 49 Lu.
von Künstschneise gegen Nord
von der ersten bis halb 2.
Geyungstreckung abge-
senkt.

7. Der Geiersbacht ist von der
2. bis halb dritte Geyungstreckung
in 30 Fußten senklicher Fuß-
spannung zum Künstschneise
nach dem Albinfluß, so
wie der vorige, abgefallen.

8. Der Perambachbacht be-
findet sich 30 Fußten von
Künstschneise gegen Nord
und geht von der 2. bis
halb dritte Geyungstreckung
wieder.

9. Der Maifschneisenbacht be-
findet sich in 20 Fußten jähr-
licher Fußspannung vom Haupt-
schneise und geht zum Albinfluß

Stollenfallu bis fallt in den
Gangflaß muß dem alten
Stollen Gangen wieder.

10. Der Glückschacht befindet
sich in St. Caspar südlicher Cul-
turgang von Erbschicht
auf dem alten Stollen und
verbindet den Guldberg
mit dem linken Stollen.

11. Der Lorenzschacht geht
von Erbschicht aus 4,2
Caspar gegen Abend von einem
Querschlagen bis zum Stollen
schneidet Gangen von der
Rechten bis zur Gangflaß-
ste und von da nach Erbschicht
da unter die dritte Gangflaß-
flaß wieder.

12. Ein unbewachter Förders-
schacht geht im Gangen
von der Erbschicht auf
den alten Stollen Stollen
den Gangen von der rechten

bis zur letzten Beziehung
einander.

13. Die Halberdenzschichte
besteht aus fünf dem Titel,
bestehend aus fünf dem
Jahre in 258 Buchen fol,
Führung von Kunstschiffen
in Nord von Luga bis
Linsen Absteigstellung, abge-
setzt von einander in 4 Bänden
des ersten 0^{er} Bände
des zweiten 1^{er}
des dritten 2^{er} und
des vierten 3^{er} Bände
einander. Der zweite besteht von
dem Buchstaben von 3 Buchen
unverändert; der dritte von
dem 4^{ten} dem 4^{ten} nach
Mittag und der vierte von
dem 5^{ten} dem die Beschreibungen
einander gegen Mittagzeit.

14. Der Gelobt Oehlberger Buch,
schreibt, ist nicht dem Gelobt

Dreybrunnen & Bach zu Gungu mit
 15. Hund Luitzen zu Gungu Abend
 in der Stunde 11/7 12 12 12 12
 sind abgelesen, also schon
 längst zugewandert. (verhulst!)

Ein so reichhaltig ab sich
 15. mit dem Adler Schichten, welche
 auf dem alten Gungu Gungu,
 von dem Schichten 38 Se in
 Nord ablesen, in dem von
 einander abgelesenen Schichten,
 von welchen die Schichten
 1. Schichten, die zweite
 2. Schichten, die dritte
 3. Schichten u. die vierte
 4. Schichten sind ist, und zu
 führen bis Schichten
 stellen, wiederzugeben

Dagegen will ich mich
 bemerken, daß diese Schichten
 nicht alle mehr zu belegen
 die meisten verbleiben und
 man kann sich, da die Schichten
 in Schichten nicht zusammenhängen zu

eingesandt ist, um eine
solche Menge Erz zu
enthalten; die man
dieser Sache bedienglich noch
zu Bestimmung der Stellen
zugeb, wie weiter unten zu
sehen sein wird.

S. 4.

Von den Orten.

Schon früher bemerke ich, daß
das größte der Orte, bewitt die,
das der halb 4^{te} Erzgangsteile
beständig ist, daher wird ich jetzt
die Beschreibung der Erzgänge und
Mittelstücke, wie sie sich ein-
ander folgen, auch kürzer aus-
stellen.

Die halb achte Erzgangsteile
ist mit dem Silber, Kupfer, Zinn
30 lb gegen Nord bis zu ein, 10 lb
lang und längere Fortzabereite
hat und von da noch 26 lb, also
5 lb in westlicher Richtung;
jedoch aber über dem Silber
steht hin und noch 100 lb zu,
von Süd bis westlich auslaufen,
das hat 10 lb. Die
Länge, folgt die Erzgangsteile hat

über, unterhalb mit Zerstosung
 gemauert, namentlich sind zwei
 blaudat ist. Gegen Nordwest ist
 diese Straße durchaus mit Stein
 gemauert, weil fast
 durchgängig bis über den letzten
 Stein die Straße steil abgebaut
 ist.

Die erste Erzergstrecke im
 Strauch liegt 100 L. weit vom Stein
 schacht gegen Nord, gegen Süd aber
 ist sie nicht dem Alter, sondern
 vom Drahtschacht 40 L. und auf
 dem Alter Stein schacht 100 L. von
 dem im vorigen § sub 12 L.
 erwähnten Zerschlag, unterhalb im
 Gangenden der Drahtschacht ab-
 geht, 17 L. gegen Süd, bis an den
 Gangenden Spot gelteinbau.
 Auch ist dieselbe Straße nicht
 dem Alter, sondern Drahtschacht
 29 L. vom Drahtschacht in
 Süd ausgerichtet und 24 L. weit
 vom Alter Stein schacht im südlich.
 Feld gebauet. Die letzte dieser
 Straße ist vom Stein schacht und

gegen Nordwest passirt man
und deshalb mit Gewinn zu
Führung der Wasser verfahren,
abgesehen ist der Bergbau nicht
diese Weise in einem guten
Zustand und zum Abwachen
mit sehr nicht mehr in dieser
Weise betrieben wird.

Die halb zweite Segezugstrecke
ist nicht dem Adler Stollen Gänge,
80 L. bis zu einer Höhe mit
Gangende gemachten Öffnung, ge-
wöhnlich ist, von der aber noch
5 L. also 85 L. gegen Nord,
und nicht dem Adler Stollen ge-
hört, von dem in vorigen §
für 12 beschriebenen Stollen 14 L.
gegen Süd verläuft. Vom
Kunststollen nach gegen Südost
ist diese Strecke mit 6 bis 8 Zoll
hohen Gewinnung verfahren, mit
ihren Regeln durchgegangen ist,
aber so ist auf die Seite nach
gegangen und mit Beschleunigung
verfahren.

Die zweite Segezugstrecke
verläuft dem Adler Stollen
vom Kunststollen nach 130 L.

gegen Nordwest gut einbar, und
 dabei viel, sowohl Kupf. als Stahl,
 weise abgebaut, und theils mit
 Eisenzinnung, theils mit
 Eisenzinnwille, die Pfla hier
 gegen mit Opiumen zusammen
 sind. Von dem Kiensteinstoffe aus
 findet man die Waare 50 Lo.
 gegen Südost vorliegt, wo bei
 6 Lo. ein Ort im Bergbau, bei
 14 Lo. aber ein Ort im Bergbau
 da, das auf dem 6. Ort anders aber
 4 Lo. Berg abgebaut ist.
 Die ganze Leistung ist übrigens die
 Pfla 24 Lo. Berg vom Kiensteinstoffe
 wird abgebaut, und theils mit
 Opiumen zusammen. Eben so ist auf
 die Pfla auch bewirkt die Menge
 zusammengebaut und mit Eisen-
 zinnung und Eisenzinnwille zusammen
 ist. Dieser würde die Waare
 auf dem 6. Ort Berg abgebaut
 Menge vom unbrauchbaren Kiensteinstoffe
 im Südost 24 Lo. mit, gegen Nordwest
 hingegen 14 Lo. bis zu einem 24. langen
 Bergflay, welches diese Waare, mit der

nicht dem Alten Wasser gelainet
man verbindet, verlängert.

Die halb Dritte Feuerstrecke
erhebt sich vom Künstlitzgraben
nach 96 Lo. gegen Nordwest, ist
aber zwischen dem Spitzgraben und
Schwanitzgraben nicht eine Distanz
von 18 Lo. verbunden, unbedingt
ist ihre Länge nicht beträchtliche
Längen abgibt und geringere.
Gegen Süd ist sie nach dem Alten
Wassergraben 39 Lo. bis zur
Einleitung verbunden. Gut so.
Länge, wenn geht von dem Künstlitz,
richtig weg, gegen West ein 8 Lo.
Längen Grundflur bis zu dem
Alten Wasser folgenden Grabe,
nicht verbunden sondern 35 Lo.
gegen Süd verlängert ist.

Die dritte Feuerstrecke ist
60 1/2 Lo. vom Künstlitzgraben ge-
gen Nordwest verlängert, aber
nur bis Nippertitz Graben
angehen. Gegen Süd Ost hin,
gegen beträchtliche ihre Verlängerung
von gedachten Grabe nach 5 Lo.
In 5 Lo. Fortsetzung vom Künstlitz,

steigen in Nordwest geht ein
Ort auf einem Hügel des Adlers
Längen 14 Co: lang und 7 Fuß
da ab.

Die halb 4^{te} Gegengstrecke
findet man lediglich auf dem
Adler flachen Grube 10 Co: gegen
Südwest hochgebaut, aber mit
einem Abhang damit untergraben.

S. 8.

Die vorzüglichsten und größten
Abbau befinden sich auf dem
Adler flachen Grube und in
manchen in der Gegend des
Hauptaufschlusses, besonders von der
Seite gegen Nordwest, wo von der
5^{ten} Gegenstraße bis auf dem
Hauptaufschlusse Stellen hin und, eine
Länge von 60 Co: mit kleinen
Unterbrüngen abgebaut, und
widerum mit Bergwerk und
nützigen Verbesserungen
versorgt ist. Außer diesen Ab-
bau sind noch auf der Gegend,
den Richtung nach einigen kleinen
Lagerstätten, die ich aber nicht, da

Von den Abbaueu.

Die schon längst nicht mehr in
Austriens Pagan, übergeben.

Die Kunstschiffe sind im
Adost sind nun nicht mehr ab,
das Schiffe noch folgende ab,
brennen.

1. Die Substantiv 30 L.: von Kunst,
steht gegen Adost, welche von
der halben den Geyngstank
mit 1/2 L.: Länge bis nicht mehr
einfach stellen misst und
gewöhnlich in 1/3 belagt ist.

Der Gang ist hier 1/4 L.: misst,
die und besteht aus schwarzer,
dick, schwarzer Erde, mit einer
braunen Schicht.

2. Substantiv die
von der 1/2 Geyngstank in 10
L.: südwestlicher Ausrichtung und
nicht bemalten Pfeile sind
8 L.: Länge, 8 L.: hoch und
nicht, ist nun gewöhnlich in
1/3 belagt. Auf hier besteht
der Gang aus schwarzer, schwarzer,
zur Erde in Schicht, ist aber
nur 10 - 14 Zoll misst.

3. Ein Uabergsteig St. E. vom
 Kunstschmelzwerk im Südost, ist
 bereits 12 E. entfernt und aber
 so hoch über die neue Gänge,
 durch in die Höhe gebracht.

4. In 20 E. Länge vom Uabergsteig
 im Südost geht ein 30 E. langer
Staubbau vom Uabergsteig,
 bis Uabergsteig St. E. in die
 Höhe.

5. Auf der St. E. Uabergsteig,
 steigt gegen Uabergsteig, ein
Staubbau mit 8 E. Länge gegen
 Südost 8 E. hoch auf und aber jetzt
 so wie die vorigen beiden nicht so,
Staubbau.

Auf der St. E. Uabergsteig St. E.

St. E., ist

6. ein Staubbau ^{fall} St. E. Uabergsteig,
 Länge 10 vom Uabergsteig gegen
 Südost befindlich, welche 20 E.
 lang bis St. E. Uabergsteig, auf,
 steigt. St. E. St. E.

7. Auf der St. E. Uabergsteig St. E.
 in 18 E. südlicher St. E. vom
Uabergsteig St. E., über dem

Leipziger Buchdruckerei, am 20. d.
Lunigen und 9. d. gegen Leibniz
den, der mit dem Buchdruckerey
Vollständig einen Kaufvertrag
auf in Verbindung gesetzt.

findlich ist

8. am 14. d. Lunigen und 8. d. gegen
Leibniz mit dem Buchdruckerey
Ordnungen setzen, 40 d. von
Buchdruckerey Leibniz
gegen Leibniz, über dem Leipziger
Buchdruckerei befindetlich, der
aber unbekannt, wie die vorigen,
jetzt nicht bekannt ist.

S. 9.

Von dem Buchdruckerey.

Da bei dem am 14. d. Lunigen,
stehen Buchdruckerey, wie
die Buchdruckerey gegen Leibniz
mit angegeben sind; so wird
ich mich hier lediglich mit
die Vollständigkeit einbringen.
und da wiederum geht es
Buchdruckerey ist bekanntlich bekannt,
den.

11. Das Buch mit dem Buchdruckerey
setzen, 12. d. von dem Buchdruckerey

- gegen Südost, folgt unbelagt an.
6. Die Insel dem Galott Oylbays
Linsen, 40 Ea: von dem Oylbays
Linsenspitze gegen Südost, und 35
Ea: von dem Linsen Spitze gegen
Nordwest unbelagten Ort.
7. Die Insel dem Oylbays Vollerort nicht
unbelagten Ort, von dem
Linsen Spitze 128 Ea: gegen
Südost.
8. Die Insel dem Oylbays Vollerort nicht
unbelagten Ort, von dem
Linsen Spitze 40 Ea: von dem Oyl
bays Linsen unbelagt an.
9. Die 47 Ea: südliche Insel dem
Linsen Spitze, folgt ein Ort auf
dem Vollerort stehenden Ort
in demselben Oyl unbelagt an.
10. Die 47 Ea: die Insel in demselben Oyl
nicht dem Vollerort Vollerort,
40 Ea: von dem Vollerort in Südwest
nicht belagt.
11. Die Insel nicht dem Oylbays Linsen
Ort Ea: von dem Oylbays in Südost,
folgt ebenfalls nicht in Vollerort.
nicht dem Linsen Vollerort
12. Die Insel nicht dem Galott Oylbays

zur Sengen Gänge, vom dem
Gelbst Bergbauern in der Gegend
in Südost nicht belangt.

9. Ein Ort in derselben Gegend nicht
dem Alten Sengen vom Bergbauern,
gegen Berg gegen Nordwest ist,
hat ebenfalls nicht in Uebereinstimmung.

10. Das Vorkommen nicht dem in
10 Lo südliche Länge vom dem Alten
Sengen Gänge, in der Gegend,
von Antonyllagen gegen Süd
ost, nicht mit 4 Mann, in 6 Mann,
den letzten in Gänge der
Länge lang mit verschiedenen
Länge in Höhe, also 16 Lo. nicht
gibt.

11. Der Ort nicht dem Hiesigen
"Mangungung" 11 1/2 Lo. vom
Längenbauern gegen Südwest ist
11 Lo. gegen Nordost ist nicht.

12. Der Ort nicht dem Alten Sengen
Gänge 11 1/2 Lo. vom Gängenbauern
gegen Südost, fließt so wie 10, 11
nicht Länge, nicht belangt.

II^{ter} Abschnitt
Wetterlofung

I^{tes} Capitel

Angabe des Wettermangels,
nebst den Bemerkungen der
Puncte, wo sich böse Wetter vor-
finden.

S. 10.

Weshalb ich in den vorange-
henden Paragraphen, die Länge
der verschiedenen Himmelsarten
sowohl, als auch ihre Umlaufung
nicht einander mischen, sollt haben;
so muß ich mich von ihnen zu
danken, daß die Stellung in den
selben, soll unregelmäßig gut und
schlecht, jedoch in der Höhe der
Himmelsarten und besonders
in der Höhe der Kunstarten
etwas, nicht ist.

Uebrigens ist zwar die
Stellung in den vorange-
Abhandlung vom Himmelsarten
und besonders von den
S. Himmelsarten wohl gegen
Nordwest sehr weit, aber sehr
weit kein ganzlicher Zusammenhang.

Sein so ist der Gang der
Arbeit von dem linken Seiten,
Hollwurt, nach dem rechten Seiten
den Gang, gegen Südost hin
nach, aber doch kein genügender
Mangel. Sollte jedoch dieser
Ort weiter erweitert werden, so
würde man einen Tunnel be-
streuen müssen, welches
durch Bergwerksarbeiten, von dem
Arbeiterbauern Stelle gehen,
und durch Fortsetzung nach West
südwestwärts, oder durch Tunnel,
ausführen und künstliche Anlagen,
Leitung, einen künstlichen Abzug,
von befestigten Orten gehen lassen.

Sehen in diesem Zeit, was
man zu thun hat, zu Abstellung
des Mangel, sich stellen,
möglichst zu vermeiden, um gute
Arbeit von diesem Ort zu bringen,
wovon sich der Staat so. von
dem Dienstpflichtigen gegen Südost
eine Erweiterung, Maßnahme,
erhalten, zu erhalten hat.

Von dem St. Georgenstollenbauwerke kommt
 man diesen Ortel hinreichend genau
 vorkündend abgesehen, da man
 aber sonst nicht zu erwarten ist
 den Ortel des Bauwerks Ortel
 anzustellen und sich keine so,
 längliche Abbauung deselbst vor
 finden; so vermindert man sich
 beim Kosten nicht die Abfaltung
 dieses Abbaustandes.

II^{tes} Capitel
 Art der Wetter.

S. II.

Da wird dem Abbaue häufiger
 Gänge, von Klüftungsgänge
 und gegen Nordwest, viele und
 unwillkürliche Abbauung vorgehender
 sind, die ebenmäßig sehr constant,
 ist, so ist es sehr natürlich, daß
 nicht diesen Punkten, da sich die
 Art der sehr natürlichen unigen,
 unwillkürlichen Art der, daß, die
 ist, und es wieder sich vor dem
 Bauwerke St. Georgenstollenbau-
 werke, wenn es sich hinreichend be-
 sagt werden sollte, durch das Abf.

der Arbeit, Erwerb des Gutes,
gelangt und das Thier, bald
ganz im hohen Alter anzunehmen.

III Capitel

Zug der Wetter.

2. Th.

Die Wetter sollen in den
Höhlen ausgeführt sein, und
ziehen sodann nach dem letzten
Sitzplatz, nach dem alten
Sitzplatz, gegen Südost,
bis zu die Richtung, die
ja hinein auch und nach bis
mit Gegenstand und nach,
den Weg in die, dorthin, zum Thier,
sich gegen Nordost beständig
Abbau und Gegenstand,
sollen, dann bis in die Richtung,
sich, ziehen die Richtung
gegen, nachher sich gegen Südost
über die Richtung hinein bis
vor die ausstehenden Orte, zie-
hen wieder zurück bis Richtung
und endlich dorthin, nachher sie
sich nach vor die Orte nach
dem Thier, Gegenstand, be-

Anden haben, zu hoch aus.

Es bleibt sich diese Stellung
 Putzen und Spülen gleich, wozu
 der Grund, in dem nicht unbedeutend,
 liegen Grundmauern und der Erd,
 derselben, so wie in der Bewegung
 der Dienstleute und der zersetzun-
 gung der Luftschlagwasser, als
 wodurch die Grundluft überführt
 fängt und schwebt wird, liegt.

V. Capitel.

Mechanische Verbesserungen

S. 13.

Da die Kette und Handen, durch
 Schäfte mit der Luftluft und
 mit einander selbst in Verbin-
 dung stehen, übersteigt aber der
 Dienstgezeug, wie schon erwähnt war,
 von der Luft sehr in Bewegung
 setzt, das der Stellung noch we-
 niger, indem sich mit dem, sich bei
 dem Dienstleute zersetzenden
 Luftschlagwasser, auch auch
 Luft, welche zuvor unmerklich mit
 dem Wasser verbunden war, sehr

wird, und sich dem mit der selben
vorgedachten Geist verbindet; so
erhält, daß die Erhaltung schon
ziemlich abgeht, ohne mich.

Darmit sich aber die Erhaltung
nicht so sehr nachteilig dünken, so
macht man bei der Nöthigkeit
Kraft, nicht dem letzten Dinsten,
Sollta, Wessling, Pung, mittelst
einer Gluck von, um den
ganzen Geist, wofür man
bestimmte Stelle und Arbeit hat,
durch diese Pflichten in die Welt,
sich, und nun so weiter zu leisten.

Leipzig
den 22. Septbr
1812.

Johann Carl Ludwig Grotzinger

Nachtrag

Nach Empfang Sr. Hochfürstlichen
 des Herrn Landgrafen Baron,
 Carlens von dem 11. Sept.
 dieses Jahres, einer nochmaligen
 Erörterung der Stallung
 mit Rücksicht auf das Verhalten
 d. Stallung: nun zu sehen: ob sich die
Stallung seit meiner letzten
 Erörterung, welche am 11.
 Septbr. vorigen Jahres geschah
 und wo das Quantum der
Stallung der Stallung 19,0
 betrug, ^{verändert habe}, über obgleich die
 jährige Quantum, indem das
Quantum 2,0 unter dem
Quantum stand: beide und
Quantum: nun die obbestimmte
 im 11.0 vorfinden war; so muss
 demnach die Stallung auch ganz
 denselben Weg, jedoch glaubte ich
 zu bemerken, dass es nicht
 sei.

Freyburg
 am 11. März
 1813.

Joh. Carl Ludwig Grotzinger.

See

Flacher Riß

von dem bey dem Bergbau bey Neuglück und drey Eichen Fundgrube befindlichen Aelter Flachen Gränge

gezeichnet im Jahr 1711. L. J. von
Joh. Friedr. Traug. Albrecht

Abzugskarte von 100 Luchtern



Flachschacht

oben der Grundplatte

Abzugskarte

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

Flacher Riß

